



# Doing Gender auf YouTube und Instagram –

Ein Blick auf Selbstinszenierungen von Jugendlichen  
und jungen Erwachsenen in den Sozialen Medien

## Doing Gender (1)

- ist ein zentraler Ansatz der interaktionistischen Geschlechterforschung
    - Wie erzeugen Menschen in alltäglichen Interaktionen durch Handeln, Wahrnehmung und Bewertung Geschlecht?
  - Geschlecht wird nicht als „Eigenschaft“ von Individuen verstanden
  - nicht mögliche Unterschiede zwischen Geschlechtern sind bedeutsam, sondern die Prozesse des Unterscheidens
- „In short gender is what we do rather than what we are“  
(Judith Butler)



## Doing Gender (2)

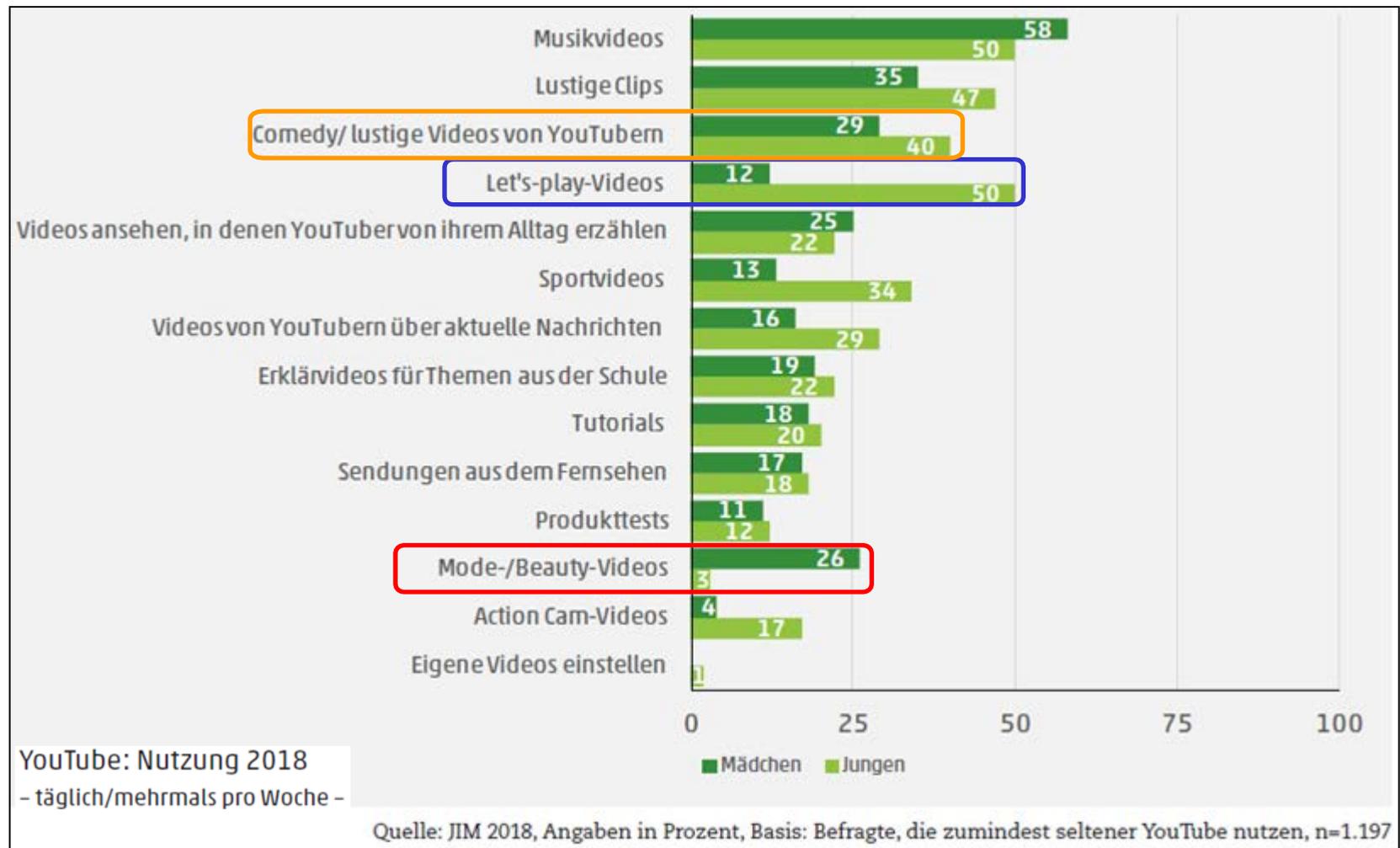
- Geschlecht und Geschlechterverhältnisse werden nicht als biologisch bestimmt verstanden
- jedoch als gesellschaftlich eingebunden und mit Macht und Ungleichheit verbunden
- Praxen des Doing Gender sind an Sozialisationsprozesse geknüpft

## Heteronormitvität

- zentraler Begriff der Queer-Theory, der auf ein binäres Geschlechtersystem verweist, in dem Heterosexualität als Norm gilt
  - Naturalisierung und Privilegierung von Zweigeschlechtlichkeit und Heterosexualität
  - gesellschaftliche Wirkmacht von Normalitätsvorstellungen und Normalisierungsprozessen



## Geschlecht als Variable in Studien zur Mediennutzung





## Doing Gender im Kontext von Heteronormativität (1)

Inszenierungen innerhalb binärer, heterosexueller Geschlechterstereotype

- Geschlechterdualismus
- Annahme geschlechtsspezifischer Eigenschaften und „Talente“
- im Battle gezeigte Leistungen des Individuums werden auf das Geschlecht zurückgeführt („...nicht schlecht für ein Mädchen“)



## Doing Gender im Kontext von Heteronormativität (2)

Inszenierungen innerhalb binärer, heterosexueller Geschlechterstereotype



### Julia Beautx

1,7 Follower\*innen

- putzen
- frisieren
- kochen
- Spagat
- Multitasking

### Joey's Jungle

1,4 Follower\*innen

- schnell essen
- scharf essen
- rülpsen
- ernst bleiben
- Liegestütz

Jungen vs  
Mädchen  
Mädchen  
vs Jungen



## Doing Gender im Kontext von Heteronormativität (3)

Inszenierungen innerhalb binärer, heterosexueller Geschlechterstereotype

- *cool*
- *tapfer*
- *schweigsam*
- *faul*
- *auf Sex fixiert*
- *hysterisch*
- *zimperlich*
- *Quasselstrippen*
- *fleißig*
- *romantisch*



X Arten  
von  
Mädchen  
/ Jungs



X Arten  
von (Ex)-  
Freund/in  
nen

- Jungen / junge Männer: „rebellisch, sexistisch, unreif“
- Mädchen / junge Frauen: „freundlich und angepasst“

Quelle: Bock/Mahrt 2017





## Doing Gender im Kontext geschlechtlicher Vielfalt (1)

- Social Media ermöglicht Sichtbarmachung von Individuen und Gruppen, die von heteronormativen Normen abweichen
- gestattet Selbstdarstellung weitgehend befreit von Fremdzuschreibungen und eröffnet Identitäts- und Repräsentationsdiskurse
- erlaubt Kontaktaufnahme, Austausch und Vergemeinschaftung



## Doing Gender im Kontext geschlechtlicher Vielfalt (2)

Transpersonen und homosexuelle Personen

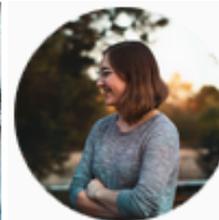
- biografische Berichte: Coming Out, Transition



Jonas Jaden T.

81.054 Abonnenten • 64 Videos

- Doing Gender als bewusster Prozess



AliciaZett

35.792 Abonnenten

- Auseinandersetzung mit und Zurückweisung von Stereotypen



## Doing Gender im Kontext geschlechtlicher Vielfalt (3)

Non binäre und genderfluide Personen

- adressiert an „Queers + Friends“



**Marvyn Macnificent**

907.893 Abonnenten



SCHWUCHEL,  
TRANSE .. es  
reicht!!  
#ZSMSTARKSEL...



VADDERN  
SCHMINKT  
MICH! ☐ Vater  
Sohn GOALS. D...



## Doing Gender im Kontext geschlechtlicher Vielfalt auf Instagram (1)

#gay

70.135.143 Beiträge

Folgen

#pride

17.247.479 Beiträge

Folgen

#transgender

8.367.577 Beiträge

Folgen

#queer

8.224.207 Beiträge

Folgen

#genderfluid

4.058.958 Beiträge

Folgen

#nonbinary

3.046.049 Beiträge

Folgen

#enby

129.610 Beiträge

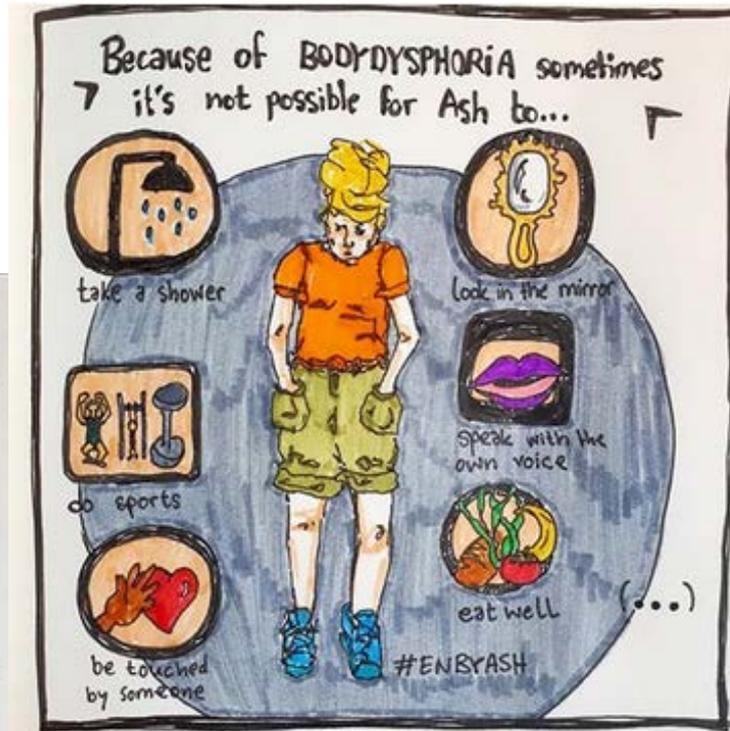
Folgen





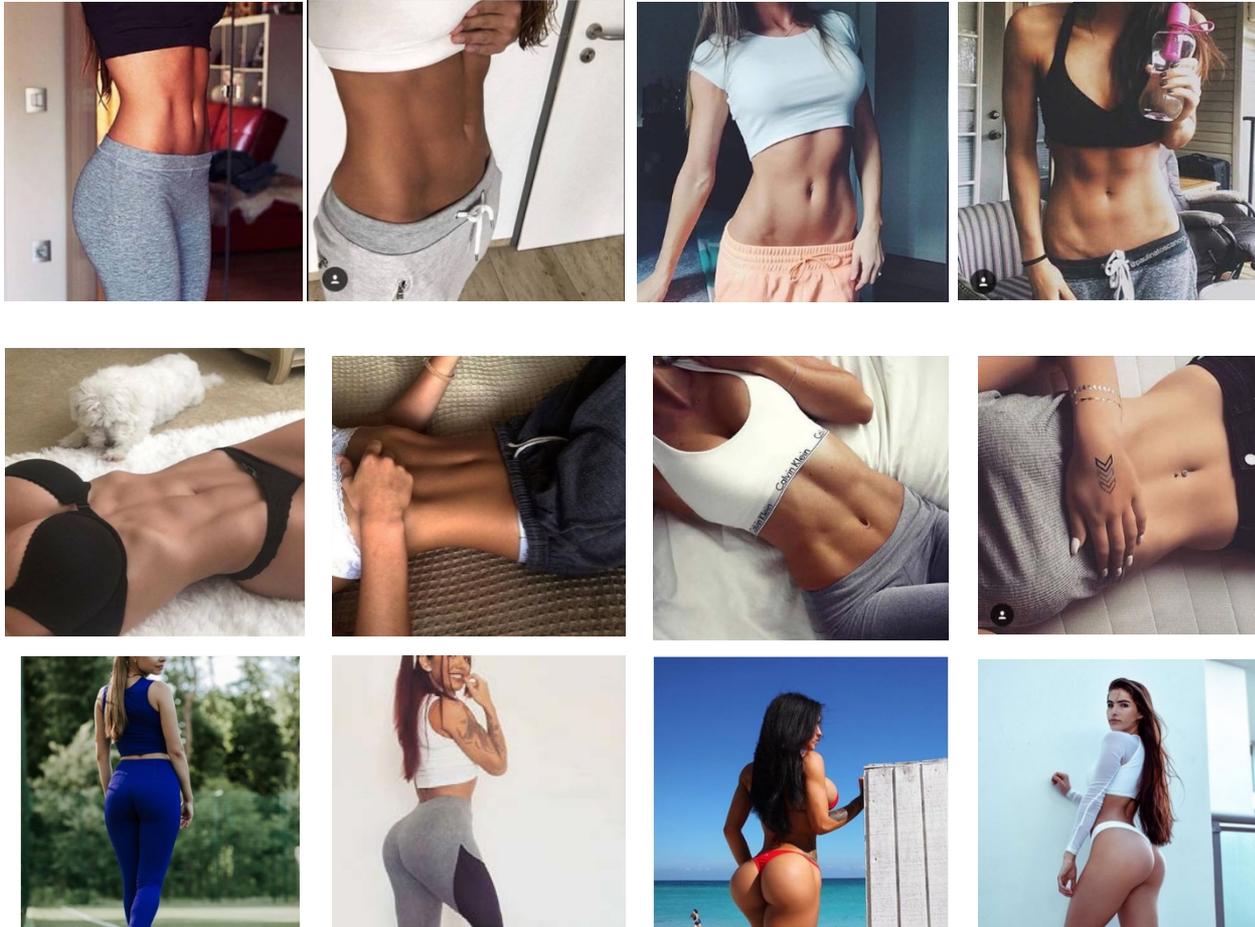
## Doing Gender im Kontext geschlechtlicher Vielfalt auf Instagram (2)

k.c. frog #enbyash



## Doing Gender im Kontext von Heteronormativität auf Instagram (1)

Inszenierung und Normierung weiblicher Attraktivität



## Doing Gender im Kontext von Heteronormativität auf Instagram (2)

### Inszenierung und Normierung weiblicher Attraktivität

#tobleronetunnel



#thigh gap challenge



#bikini bridge challenge



#collarbone challenge



#a4 waist challenge



#ab crack challenge



## Doing Gender im Kontext von Heteronormativität auf Instagram (3)

### Inszenierung und Normierung weiblicher Attraktivität

- Instagram als „Umschlagplatz für zeitgeistige (Schönheits-)ideale“
- Aussehen – und insbesondere Körper – als Ressource im sozialen Vergleich
  - *Achtung: Body Shaming!*
- „Look“ punktet bei Mädchen mehr als „Skills“
- „Bikini“ punktet mehr als „schönes Gesicht“
  - *Achtung: Slut Shaming!*
- weibliche Körper und weibliche Sexualität werden oft stark gesellschaftlich und damit fremdbestimmt verhandelt





## Doing Gender im Kontext weiblicher Vielfalt auf Instagram (1)

Widerstand, Sichtbarmachung und Empowerment

*#a4waistchallengefuck*



## Doing Gender im Kontext weiblicher Vielfalt auf Instagram (2)

Widerstand, Sichtbarmachung und Empowerment

*Body Positivity (3,1 Mio. Beiträge) anstatt Body Shaming*



bodyposipanda

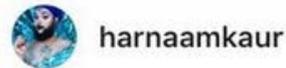


fatangryblackgirl



## Doing Gender im Kontext weiblicher Vielfalt auf Instagram (3)

Widerstand, Sichtbarmachung und Empowerment



harnaamkaur



tess.daly



theslumflower



Chidera Eggerue





## Fazit

- Reichweitenstarke Kanäle sind oft geprägt von unhinterfragten Geschlechterstereotypen und können Normalitätsvorstellungen prägen bzw. verfestigen
- *(medien-)pädagogische Arbeit sollte:*
  - sensibilisieren für Geschlechterstereotype und den damit verbundenen Abwertungs- und Ausgrenzungsmechanismen
  - Inszenierungen geschlechtlicher Vielfalt aufgreifen und auch intersektionale Aspekte von Geschlecht thematisieren
  - Möglichkeitsräume schaffen und Ermutigen zum „Genderhacking“



## Quellen

- Bock, A.; Mahrt, M. (2017). Was Jugendliche online schauen - YouTube als medialer Raum für Rollenrepräsentation. *merz medien + erziehung*, 61(1), 40-47.
- Butler, J. (1990). *Gender trouble. Feminism and the subversion of identity*. New York: Routledge.
- Butler, J. (2004). *Undoing gender*. New York: Routledge.
- Dangendorf, S. (2012). *Kleine Mädchen und High Heels. Über die visuelle Sexualisierung frühadoleszenter Mädchen*. Gender Studies. Bielefeld: transcript Verlag.
- Götsch, M. (2014). *Sozialisation heteronormativen Wissens. Wie Jugendliche Sexualität und Geschlecht erzählen*. Opladen: Verlag Barbara Budrich.
- Großegger, B. (2017). *Bodyshaming und Social-Media: Kurzbericht zur Studie des Instituts für Jugendkulturforschung im Auftrag des Wiener Programms für Frauengesundheit/Stadt Wien*
- Großegger, B. (2017). *Empowerment gegen fragwürdige Körperideale im Web 2.0: Wie 15- bis 19-jährige Wienerinnen darüber denken*. Fachbeitrag im Auftrag des Wiener Programms für Frauengesundheit/Stadt Wien
- JIM-Studie 2018. Verfügbar unter <https://www.mpfs.de/studien/jim-studie/2018/>
- Kleiner, Bettina (2016). *Heteronormativität*. In *Gender Glossar / Gender Glossary* (6 Absätze). Verfügbar unter <http://gender-glossar.de>
- Malisa-Studie 2019. *Weibliche Selbstinszenierung in den neuen Medien*. Verfügbar unter <https://malisastiftung.org/wp-content/uploads/Selbstinszenierung-in-den-neuen-Medien.pdf>
- Westheuser, Linus (2018). *Doing Gender*. In *Gender Glossar / Gender Glossary* (5 Absätze). Verfügbar unter <http://gender-glossar.de>